

13.01.2018 10:36 Uhr - 3. Liga Süd - Supercup - PM SVA

## **SV Allensbach fährt zum Spitzenspiel nach Haunstetten**

**Die Rückrunde startet für die Allensbacher Drittligahandballerinnen mit einem schweren Auftaktprogramm gegen alle drei Mannschaften, die aktuell vor ihnen in der Tabelle stehen (Haunstetten, Bietigheim 2, Metzingen 2). Aber eins nach dem anderen, denn zunächst liegt der Fokus auf dem Auswärtsspiel am kommenden Samstag in Haunstetten.**

Das Team aus dem Stadtteil Augsburgs steht im Moment punktgleich mit dem SVA (15:7) auf Platz 3. Von den letzten sechs Partien gewann der TSV fünf, unter anderem gegen die HSG Freiburg und den ESV Regensburg. Das Hinspiel in Allensbach gestaltete Haunstetten ebenfalls erfolgreich (22:29) und war mit verantwortlich für den Fehlstart der Mädels vom Bodensee. Das Prunkstück der Mannschaft von Trainer Herbert Vornehm ist sicher die Defensive, die mit 258 die wenigsten Gegentore in der 3. Liga Süd aufweist. Im Angriff sind Sarah Irmeler und die bundesligaerfahrene Annika Schmidt Spielerinnen, vor denen der SVA gewarnt sein muss.

Doch Teamchef Oliver Lebherz und Trainerin Sandra Reichmann plagen aktuell anderen Sorgen, nämlich im Hinblick auf das eigene Personal. Die Vorbereitung auf das Spitzenspiel verlief aufgrund von Verletzungen und Krankheit nicht optimal und wer schlussendlich am Samstag alles im Kader steht, entscheide sich laut Pressedienst sich im Laufe der Woche. Für Lebherz jedoch kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken: 'Wir müssen das Beste daraus machen', gibt er sich optimistisch. Von vornherein pessimistisch an das Spiel gegen Haunstetten heranzugehen, kommt für den Allensbacher Teamchef 'nicht in Frage'. Und das muss der SVA auch nicht, denn nach drei Siegen in Folge vor der Winterpause zeigt die Formkurve deutlich nach oben.